



Statistische Berichte

Kennziffer
Q III 1 j
2010

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern 2010





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2012

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
 Schaubilder	
1. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern 2010.....	5
2. Beschäftigte in Betrieben mit Investitionen für den Umweltschutz in Bayern 2010 nach Wirtschaftszweigen.....	5
3. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken.....	5
 Betriebe im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)	
1.1. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern seit 2006 nach Umweltbereichen	6
1.2. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern 2010 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen	8
1.3. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe in Bayern 2010 nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen	10
1.4. Beschäftigte in Betrieben mit Investitionen für den Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen in Bayern 2010	11
1.5. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken und Umweltbereichen	12
1.6. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe in Bayern seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftshauptgruppen und Umweltbereichen	12
 Anhang	
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)	
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	
Erhebungsbogen – Investitionen für den Umweltschutz im Jahr 2010 bei Betrieben	
Veröffentlichungsverzeichnis	

Vorbemerkungen

In diesem Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Erhebung über die Investition für den Umweltschutz dargestellt. Erfasst werden alle Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend zum Schutz der Umwelt getätigt werden (nicht einbezogen werden jedoch Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern). Die seit 1975 jährlich durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltschutzbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, seit 1996 zusätzlich auf die Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung und seit 2006 auch auf den Bereich Klimaschutz. Seit dem Erhebungsjahr 2003 werden außerdem additive und integrierte Maßnahmen erfasst. Die Erhebung wurde in Bayern für das Jahr 2005 nicht durchgeführt.

Zweck der Erhebung

Die jährliche Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz liefert Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Sie dient für Zwecke der Umweltpolitik und als Grundlage zur Erfüllung EU-rechtlicher Berichtspflichten.

Erhebungsumfang

Die Befragung wird bundesweit bei höchstens 10 000 Unternehmen und Betrieben durchgeführt. Im Einzelnen werden Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) folgender Wirtschaftsabschnitte (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – WZ 2008) erfasst:

- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Verarbeitendes Gewerbe
- Energieversorgung
- Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der für das jeweilige Berichtsjahr gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Begriffsbestimmungen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den **Investitionen für den Umweltschutz**, die mit der ausschließlichen oder überwiegenden Zielsetzung „Umweltschutz“ getätigt werden. In den Bereichen Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebungen alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind, ausgenommen Verwaltungsinvestitionen.

Additive Umweltschutzmaßnahmen sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Sie können dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet sein, um entstandene Emissionen zu verringern.

Im Gegensatz zu den Investitionen in additiven Umweltschutzeinrichtungen wird die Umweltbelastung bei den **integrierten Umweltschutzmaßnahmen** direkt bei der Leistungserstellung vermindert. Man unterscheidet dabei zwischen anlagen- und prozessintegrierten Maßnahmen.

Als **Sachanlagen für den Umweltschutz** gelten alle produktionsbezogenen Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Nicht einbezogen sind Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern wie Abfalltonnen, Photovoltaikanlagen, Katalysatoren.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, (stoffliche oder energetische) Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG). Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im KrW-/AbfG aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr

Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung.

Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind. Einbezogen sind auch Anlagen für die Wasserkreislaufführung.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen. Einbezogen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** dienen Maßnahmen

- zur Beseitigung oder Verminderung der Schadstoffe (Dekontaminationsmaßnahmen),
- die eine Ausbreitung der Schadstoffe langfristig verhindern oder vermindern, ohne die Schadstoffe zu beseitigen (Sicherungsmaßnahmen),
- zur Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

Dem **Klimaschutz** dienen Maßnahmen

- zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen,
- zur Nutzung von erneuerbaren Energien z. B.: Wasserkraft, Windenergie, Sonnenenergie, Biomasse, Geothermie
- zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

In den **Wirtschaftshauptgruppen** werden die Produzenten nach folgenden Güterarten unterschieden:

- Vorleistungsgüterproduzenten
- Investitionsgüterproduzenten
- Gebrauchsgüterproduzenten
- Verbrauchsgüterproduzenten
- Energie

Ergebnisse für das Jahr 2010

Im Jahr 2010 investierten 1152 Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) rund 666 Millionen Euro in Umweltschutzmaßnahmen. Damit stiegen die Umweltschutzinvestitionen gegenüber dem Vorjahr um 103,0 Prozent. An den Gesamtinvestitionen des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) hatte der Umweltschutz einen Anteil von 6,3 Prozent, was einer Steigerung von 3,1 Prozent zum Vorjahr entspricht.

Von den insgesamt getätigten rund 666 Millionen Euro Umweltschutzmaßnahmen wurden 331 Millionen Euro in additive Maßnahmen und 54 Millionen Euro in integrierte Maßnahmen investiert.

Rund 42,1 Prozent der gesamten Umweltschutzmaßnahmen (281 Millionen Euro) entfielen auf den Umweltbereich Klimaschutz. 210 Millionen Euro (31,5 Prozent) wurden in den Gewässerschutz investiert und weitere 114 Millionen Euro (17,1 Prozent) in die Abfallwirtschaft. Für Umweltschutzmaßnahmen zu Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung wurden insgesamt 61 Millionen ausgegeben.

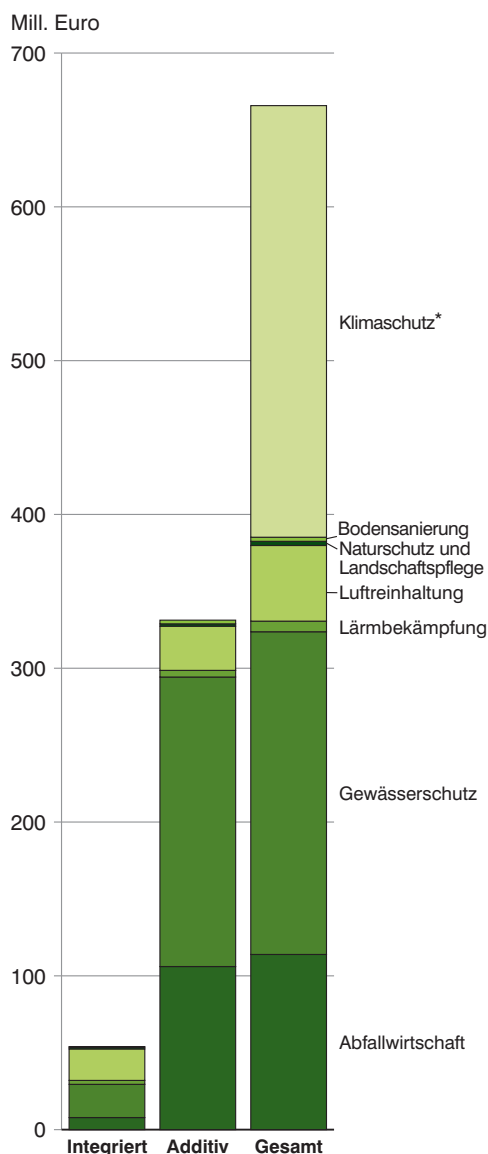
Rückläufig gegenüber dem Vorjahr waren 2010 im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) Investitionen für die Bodensanierung (-42,2 Prozent), für Luftreinhaltung (-10,3 Prozent), für Lärmbekämpfung (-8,7 Prozent) und für Naturschutz und Landschaftspflege (-0,7 Prozent). Dagegen

wurden teils enorme Steigerungen gegenüber dem Vorjahr in den Umweltbereichen Abfallwirtschaft (+324,4 Prozent), Klimaschutz (+132,4 Prozent) und Gewässerschutz (+89,6 Prozent) erzielt.

38,4 Prozent der Umweltschutzmaßnahmen (255 Millionen Euro) entfielen auf den Wirtschaftsabschnitt Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, 31,6 Prozent auf das Verarbeitende Gewerbe (210 Millionen Euro - einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und 30,1 Prozent auf die Energieversorgung (200 Millionen Euro). Im Verarbeitenden Gewerbe haben vor allem die Hersteller von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden (44 Millionen Euro), die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln (19 Millionen Euro) und die Hersteller von Papier, Pappe und Waren daraus (15 Millionen Euro) in Umweltschutzmaßnahmen investiert.

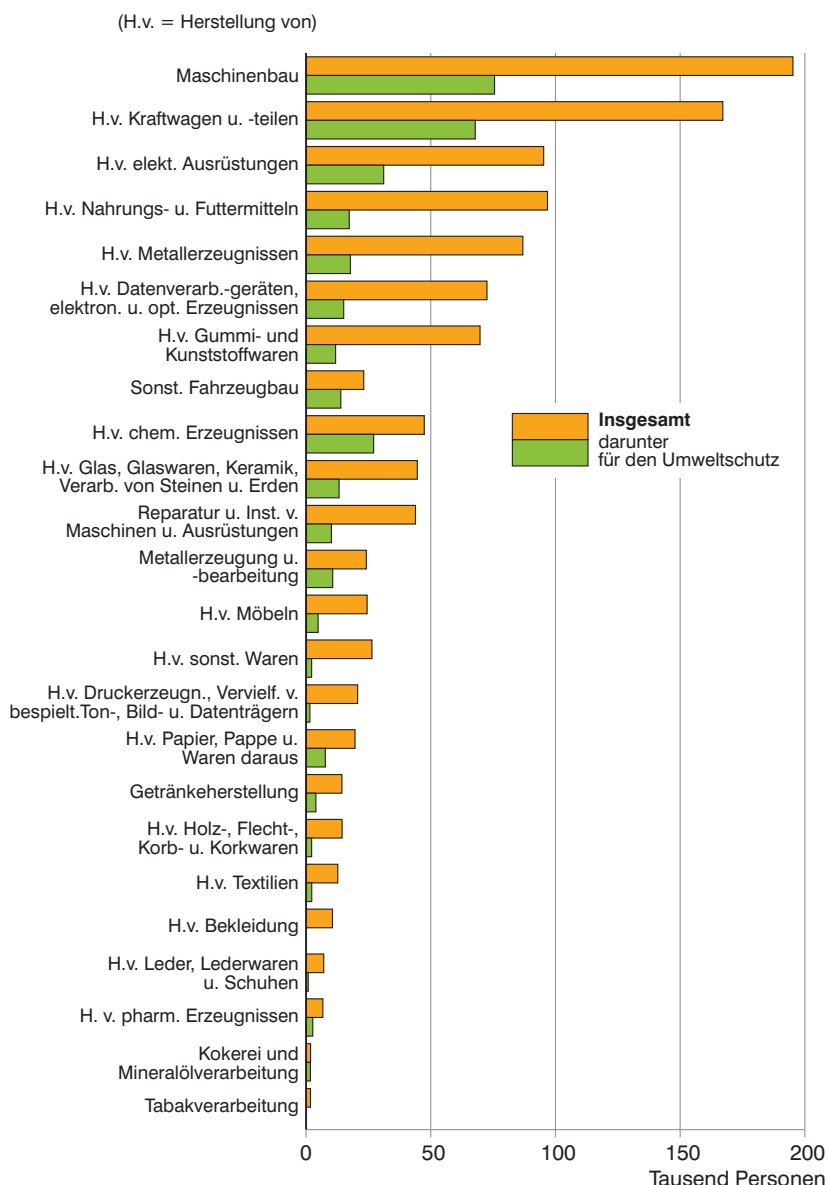
Regional betrachtet wurden im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern 2010 die meisten Umweltschutzinvestitionen im Regierungsbezirk Oberbayern (205 Millionen Euro) getätigt, gefolgt von der Oberpfalz (148 Millionen Euro) und Schwaben (102 Millionen Euro). Die Regierungsbezirke Mittelfranken, Unterfranken, Niederbayern und Oberfranken investierten insgesamt (211 Millionen Euro).

1. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern 2010

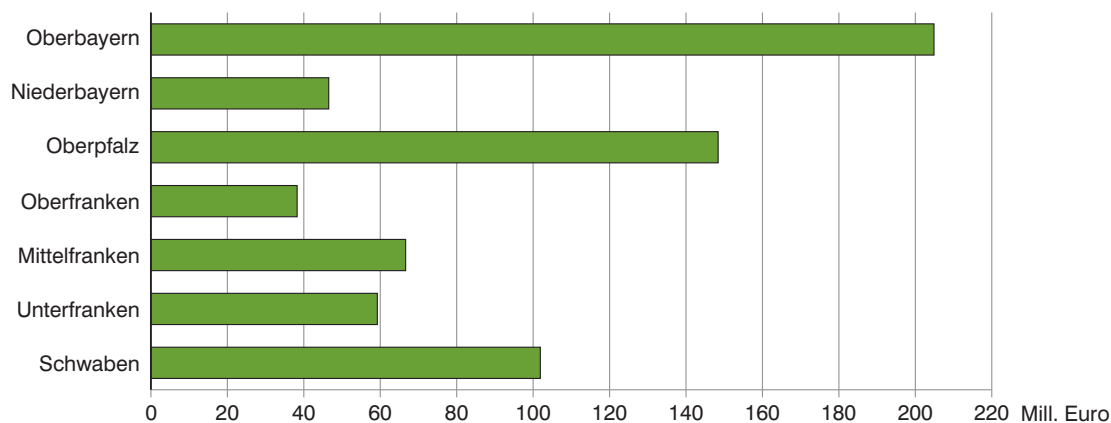


* Nur Gesamtinvestitionen.

2. Beschäftigte in Betrieben mit Investitionen für den Umweltschutz in Bayern 2010 nach Wirtschaftszweigen



3. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken



1.1. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe

Art der Investition ----- Wirtschaftsabschnitt ¹⁾ ----- Jahr	Investitionen für den Umwelt- schutz gesamt	davon			
		Abfallwirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	
1 000 €					
Gesamtinvestitionen					
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2006	193 334	16 996	56 845	7 785
	2007	466 152	27 834	79 999	9 595
	2008	482 288	38 750	129 288	11 410
	2009	327 941	26 837	110 637	7 555
	2010	665 808	113 896	209 820	6 896
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010	4 505	8	970	•
Verarbeitendes Gewerbe	2010	205 560	14 710	38 961	6 206
Energieversorgung	2010	200 332	7 936	14 715	•
Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2010	255 411	91 241	155 175	•
Veränderung 2010 gegenüber Vorjahr					
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	%	103,0	324,4	89,6	-8,7
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	%	148,6	166,7	58,8	•
Verarbeitendes Gewerbe	%	15,5	16,7	10,2	-15,2
Energieversorgung	%	213,6	•	30,4	•
Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	%	203,2	•	144,8	•
Investitionen in <u>additive</u> Maßnahmen					
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2006	101 354	13 104	40 730	3 526
	2007	287 962	16 281	55 836	4 871
	2008	289 781	27 241	88 523	9 330
	2009	154 396	22 092	87 897	4 338
	2010	331 256	106 042	188 234	4 337
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010	814	2	493	•
Verarbeitendes Gewerbe	2010	71 887	10 520	29 258	4 193
Energieversorgung	2010	25 506	7 864	14 381	•
Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2010	233 048	87 656	144 101	•
Veränderung 2010 gegenüber Vorjahr					
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	%	114,5	380,0	114,2	0,0
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	%	2,1	-33,3	-13,5	•
Verarbeitendes Gewerbe	%	-1,8	24,4	29,2	-2,4
Energieversorgung	%	144,0	•	79,1	•
Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	%	233,2	•	154,4	•
Investitionen in <u>integrierte</u> Maßnahmen					
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2006	53 825	3 892	16 114	4 259
	2007	80 398	11 553	24 163	4 724
	2008	82 659	11 509	40 765	2 080
	2009	52 781	4 745	22 739	3 216
	2010	53 922	7 854	21 587	2 558
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010	984	6	477	•
Verarbeitendes Gewerbe	2010	33 198	4 191	9 703	2 012
Energieversorgung	2010	5 049	72	334	•
Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2010	14 690	3 586	11 074	•
Veränderung 2010 gegenüber Vorjahr					
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	%	2,2	65,5	-5,1	-20,5
davon					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	%	35,7	–	1063,4	•
Verarbeitendes Gewerbe	%	-10,6	1,0	-23,6	-33,4
Energieversorgung	%	-32,1	•	-89,7	•
Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	%	96,7	•	64,3	•

¹⁾ Bis einschließlich 2007: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); ab 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Vergleiche zu den Vorjahren daher nur eingeschränkt möglich.

(ohne Baugewerbe) in Bayern seit 2006 nach Umweltbereichen

für die Umweltschutzbereiche						
Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz	davon zur		
				Vermeidung u. Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	Nutzung erneuerbarer Energien	Energieeffizienzsteigerung und Energieeinsparung
1 000 €						
Gesamtinvestitionen						
68 513	1 602	3 437	38 156	8 730	16 840	12 586
240 313	4 097	6 523	97 792	25 849	27 745	44 198
183 464	3 968	5 560	109 848	21 985	34 498	53 365
54 815	2 722	4 612	120 764	13 348	69 420	37 996
49 196	2 702	2 667	280 631	21 447	194 719	64 465
653	84	•	2 707	1 759	464	484
42 297	702	2 209	100 475	11 134	36 362	52 979
6 042	1 035	•	169 777	8 249	153 106	8 421
204	881	•	7 672	304	4 788	2 580
Veränderung 2010 gegenüber Vorjahr						
-10,3	-0,7	-42,2	132,4	60,7	180,5	69,7
-9,4	-37,3	•	836,7	–	137,9	414,9
-13,9	-50,8	-51,1	48,5	-6,0	86,4	45,9
•	•	•	269,2	•	253,3	•
•	•	•	12,5	•	-24,8	•
Investitionen in <u>additive</u> Maßnahmen						
39 952	1 304	2 737	X	X	X	X
204 372	1 700	4 902	X	X	X	X
156 590	3 496	4 602	X	X	X	X
33 654	1 964	4 450	X	X	X	X
28 722	1 526	2 395	X	X	X	X
238	40	•	X	X	X	X
25 381	588	1 947	X	X	X	X
2 899	48	•	X	X	X	X
204	850	•	X	X	X	X
Veränderung 2010 gegenüber Vorjahr						
-14,7	-22,3	-46,2	X	X	X	X
186,7	-70,1	•	X	X	X	X
-21,4	-47,5	-55,3	X	X	X	X
•	•	•	X	X	X	X
•	•	•	X	X	X	X
Investitionen in <u>integrierte</u> Maßnahmen						
28 561	298	700	X	X	X	X
35 941	2 397	1 621	X	X	X	X
26 875	472	958	X	X	X	X
21 161	757	163	X	X	X	X
20 474	1 176	272	X	X	X	X
415	44	•	X	X	X	X
16 916	114	262	X	X	X	X
3 143	987	•	X	X	X	X
–	31	•	X	X	X	X
Veränderung 2010 gegenüber Vorjahr						
-3,2	55,4	66,9	X	X	X	X
-35,0	–	•	X	X	X	X
0,6	-62,7	60,7	X	X	X	X
•	•	•	X	X	X	X
•	•	•	X	X	X	X

1.2. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt, -abteilung	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen		
		ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt	Anteil an den Gesamt- investi- tionen	darunter integrierte Investi- tionen insgesamt
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	160	21	4 505	6,0	984
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 648	672	205 560	2,3	33 198
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	820	80	18 535	3,3	1 310
11	Getränkeherstellung	170	22	8 365	4,0	402
12	Tabakverarbeitung	3	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	129	18	3 777	6,4	1 183
14	Herstellung von Bekleidung	90	•	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	32	4	686	0,7	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	187	18	4 745	5,5	219
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	133	26	15 151	8,2	4 780
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	256	14	1 980	1,2	34
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	7	5	14 775	23,3	2 362
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	205	45	19 262	3,4	3 984
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	40	9	3 693	5,4	390
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	530	51	5 100	1,3	312
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	592	63	43 762	12,6	1 716
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	111	26	4 487	2,3	357
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	935	73	7 213	1,8	1 424
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	317	23	8 841	2,1	264
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	374	36	7 808	1,3	1 690
28	Maschinenbau	823	84	14 005	1,5	2 159
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	222	25	8 430	0,3	4 536
30	Sonstiger Fahrzeugbau	38	8	9 483	5,9	5 276
31	Herstellung von Möbeln	186	10	923	1,3	19
32	Herstellung von sonstigen Waren	244	11	1 393	0,8	89
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	204	18	3 002	2,7	693
D	Energieversorgung	369	76	200 332	14,3	5 049
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	667	383	255 411	64,2	14 690
	Insgesamt	6 808	693	665 808	6,3	53 922

Bayern 2010 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen

Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für den Umweltschutz	Umweltschutzinvestitionen insgesamt	davon für							WZ 2008
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz	
1 000 €									
–	4 505	8	970	•	653	84	•	2 707	B
2 573	205 560	14 710	38 961	6 206	42 297	702	2 209	100 475	C
400	18 535	204	3 701	1 204	550	•	•	12 557	10
–	8 365	•	666	•	867	•	–	6 566	11
–	•	•	•	•	•	•	•	•	12
–	3 777	•	•	•	1 225	•	–	1 071	13
–	•	•	•	•	•	•	•	•	14
–	686	–	•	–	524	–	–	•	15
1 687	4 745	19	217	22	231	–	–	4 256	16
•	15 151	2 631	2 912	203	1 681	•	•	7 631	17
–	1 980	•	•	•	•	–	–	1 902	18
–	14 775	172	5 263	•	3 174	•	•	2 808	19
122	19 262	2 756	5 261	815	5 347	•	•	4 955	20
–	3 693	167	•	•	549	–	–	2 731	21
•	5 100	311	326	121	1 998	•	•	2 327	22
–	43 762	1 897	3 534	•	9 642	–	•	28 321	23
21	4 487	1 514	523	•	1 457	–	•	860	24
–	7 213	520	1 043	352	2 269	•	•	2 962	25
–	8 841	150	3 716	•	1 734	•	–	3 220	26
•	7 808	719	681	85	850	•	•	5 405	27
–	14 005	912	5 697	349	2 309	69	54	4 614	28
–	8 430	814	2 181	390	3 447	•	•	1 577	29
–	9 483	37	1 290	•	4 258	•	•	3 842	30
•	923	•	•	•	•	•	–	729	31
308	1 393	•	•	•	47	–	•	1 050	32
–	3 002	351	1 523	51	84	•	•	924	33
113	200 332	7 936	14 715	•	•	1 035	•	169 777	D
1 399	255 411	91 241	155 175	•	•	881	•	7 672	E
4 085	665 808	113 896	209 820	6 896	49 196	2 702	2 667	280 631	

1.3. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe in Bayern 2010 nach Umsatz-, Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen

Umsatzgrößenklasse ----- Beschäftigtengrößenklasse	Investitionen für den Umweltschutz insgesamt	davon für						
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz

1 000 €

Umsatzgrößenklasse

Mill. €

unter	0,5 ..	10 073	435	2 609	78	2 382	72	67	4 430
0,5 bis	unter 2 ..	1 726	20	–	17	372	3	–	1 314
2 bis	unter 5 ..	5 864	90	872	76	359	37	–	4 429
5 bis	unter 10 ..	12 258	157	1 086	207	933	53	–	9 822
10 bis	unter 20 ..	15 009	173	1 083	260	1 292	288	66	11 848
20 bis	unter 50 ..	15 429	2 899	2 120	443	3 172	71	45	6 679
50 und	mehr	145 201	10 936	31 192	5 125	33 786	178	2 032	61 952
Insgesamt		205 560	14 710	38 961	6 206	42 297	702	2 209	100 475

Beschäftigtengrößenklasse

Beschäftigte

unter	50 ..	15 100	223	1 418	290	1 197	340	–	11 632
50 bis	unter 100 ..	17 314	236	1 342	134	1 035	36	22	14 509
100 bis	unter 250 ..	61 569	5 737	5 873	1 264	13 322	116	91	35 167
250 bis	unter 500 ..	25 665	1 690	5 212	1 798	4 869	25	112	11 958
500 bis	unter 1000 ..	35 496	1 013	10 424	1 982	7 718	89	1 801	12 469
1000 und	mehr	50 417	5 813	14 692	738	14 155	96	183	14 740
Insgesamt		205 560	14 710	38 961	6 206	42 297	702	2 209	100 475

1.4. Beschäftigte in Betrieben mit Investitionen für den Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen in Bayern 2010

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt, -abteilung ¹⁾	Betriebe		Beschäftigte in Betrieben	
		insgesamt	mit Investitionen für den Umwelt- schutz	insgesamt	mit Investitionen für den Umwelt- schutz
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	160	21	5 103	1 739
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 648	672	1 127 376	342 391
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	820	80	96 803	17 305
11	Getränkeherstellung	170	22	14 376	2 932
12	Tabakverarbeitung	3	•	1 763	•
13	Herstellung von Textilien	129	18	12 721	2 272
14	Herstellung von Bekleidung	90	•	10 587	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	32	4	7 079	863
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	187	18	14 441	2 219
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	133	26	19 629	7 718
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	256	14	20 674	1 535
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	7	5	1 801	1 740
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	205	45	47 399	27 085
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	40	9	6 727	2 679
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	530	51	69 755	11 838
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	592	63	44 603	13 235
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	111	26	24 155	10 680
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	935	73	86 815	17 778
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	317	23	72 542	15 089
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	374	36	95 277	31 121
28	Maschinenbau	823	84	195 232	75 573
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	222	25	167 113	67 835
30	Sonstiger Fahrzeugbau	38	8	23 124	13 930
31	Herstellung von Möbeln	186	10	24 476	4 814
32	Herstellung von sonstigen Waren	244	11	26 411	2 221
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	204	18	43 873	10 170
	darunter				
	Vorleistungsgüterproduzenten	3 066	351	391 979	116 989
	Investitionsgüterproduzenten	1 883	170	516 615	181 903
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 573	146	180 108	30 480
	Insgesamt¹⁾	6 808	693	1 132 479	344 130

¹⁾ Für die Ver- und Entsorgungsbereiche liegen keine Beschäftigtenzahlen auf Betriebsebene vor.

1.5. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) in Bayern 2010 nach Regierungsbezirken und Umweltbereichen

Regierungsbezirk	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen								Anteil an den Gesamtinvestitionen
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	davon für die Umweltbereiche						Klimaschutz	
				Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung		
Anzahl		1 000 €								%	
Bayern	7 844	1 152	665 808	113 896	209 820	6 896	49 196	2 702	2 667	280 631	6,3
Oberbayern ...	2 005	305	204 881	35 253	71 736	2 858	19 407	279	2 013	73 335	4,8
Niederbayern ..	844	119	46 517	11 844	12 509	1 233	4 248	•	•	16 262	5,1
Oberpfalz	767	114	148 404	12 942	13 899	444	4 699	•	•	116 357	11,1
Oberfranken ..	912	122	38 252	10 992	13 797	170	649	•	•	12 340	5,2
Mittelfranken ..	1 097	139	66 645	9 123	43 083	545	3 690	1 240	143	8 821	5,3
Unterfranken ..	908	155	59 231	13 816	29 901	543	3 315	38	398	11 219	8,1
Schwaben	1 311	198	101 878	19 925	24 895	1 103	13 188	•	•	42 296	7,4

1.6. Investitionen für den Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ in Bayern seit 2006 nach ausgewählten Wirtschaftshauptgruppen und Umweltbereichen

Jahr	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen								Anteil an den Gesamtinvestitionen
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	davon für die Umweltbereiche						Klimaschutz	
				Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung		
Anzahl		1 000 €								%	

Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ insgesamt

2006	7 085	760	179 546	16 666	47 396	7 781	67 408	1 572	3 213	35 509	1,8
2007	7 226	763	421 034	25 571	60 838	9 181	238 571	1 548	6 021	79 305	3,5
2008	6 942	762	396 262	20 794	86 563	11 358	180 718	2 913	4 272	89 645	3,1
2009	6 922	632	179 832	12 612	35 964	7 367	49 841	1 560	4 526	67 963	2,0
2010	6 808	693	210 065	14 719	39 930	•	42 950	786	•	103 182	2,4

Vorleistungsgüterproduzenten

2006	3 033	397	105 682	11 914	24 443	5 244	42 809	717	1 650	18 904	2,9
2007	3 076	384	99 378	18 515	29 182	5 461	27 861	283	472	17 604	2,5
2008	3 123	397	105 600	16 390	20 521	6 296	37 447	387	465	24 095	2,4
2009	3 108	330	83 210	7 961	15 104	5 259	29 113	1 303	573	23 896	2,8
2010	3 066	351	115 818	11 473	17 788	•	24 941	537	•	58 894	4,0

Investitionsgüterproduzenten

2006	1 898	181	25 740	2 839	7 936	1 404	6 666	822	630	5 442	0,6
2007	1 975	212	59 812	2 650	10 987	1 793	10 354	273	1 318	32 438	1,1
2008	1 904	209	49 702	2 623	16 886	2 904	9 532	1 151	1 190	15 415	0,9
2009	1 918	152	29 838	3 039	6 928	904	5 740	•	•	12 775	0,7
2010	1 883	170	38 154	2 282	11 294	•	10 880	119	•	12 601	0,9

Gebrauchsgüterproduzenten

2006	308	26	2 403	601	399	178	210	0	–	1 014	1,0
2007	317	24	3 178	380	378	434	402	5	6	1 574	0,8
2008	286	21	31 026	461	1 377	1 058	4 390	44	65	23 631	3,0
2009	283	19	1 494	•	287	•	147	•	–	737	0,8
2010	277	19	2 911	308	124	•	39	13	•	2 337	1,6

Verbrauchsgüterproduzenten

2006	1 834	149	23 125	1 310	8 491	899	4 786	21	310	7 308	1,6
2007	1 846	135	21 667	1 203	4 210	813	5 192	5	105	10 140	1,4
2008	1 618	128	21 488	1 069	5 896	567	4 463	80	59	9 354	1,7
2009	1 603	125	33 400	1 189	5 214	794	4 153	•	•	21 892	2,9
2010	1 573	146	37 902	484	5 072	•	3 875	31	•	26 542	2,9

¹⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

A n h a n g

Anhang 1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03)

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Abschnitt A Unterabschnitt AA

Land- und Forstwirtschaft

Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft und Jagd
- 02 Forstwirtschaft

Abschnitt B Unterabschnitt BA

Fischerei und Fischzucht

Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht

Abschnitt C Unterabschnitt CA

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

Unterabschnitt CB

Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Abschnitt D Unterabschnitt DA

Verarbeitendes Gewerbe

Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung

Unterabschnitt DB

Textil- und Bekleidungsgewerbe

- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungsgewerbe

Unterabschnitt DC

Ledergewerbe

- 19 Ledergewerbe

Unterabschnitt DD

Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Unterabschnitt DE

Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Unterabschnitt DF

Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Unterabschnitt DG

Herstellung von chemischen Erzeugnissen

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Unterabschnitt DH

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Unterabschnitt DI

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Unterabschnitt DJ

Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen

Unterabschnitt DK

Maschinenbau

- 29 Maschinenbau

Anhang 1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03)

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Unterabschnitt DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä. 32 Rundfunk-, und Nachrichtentechnik 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
Unterabschnitt DM	Fahrzeugbau 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen 35 Sonstiger Fahrzeugbau
Unterabschnitt DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen 37 Recycling
Abschnitt E	Energie- und Wasserversorgung
Unterabschnitt EA	Energie- und Wasserversorgung 40 Energieversorgung 41 Wasserversorgung
Abschnitt F	Baugewerbe
Unterabschnitt FA	Baugewerbe 45 Baugewerbe
Abschnitt G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
Unterabschnitt GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
Abschnitt H	Gastgewerbe
Unterabschnitt HA	Gastgewerbe 55 Gastgewerbe
Abschnitt I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Unterabschnitt IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen 61 Schifffahrt 62 Luftfahrt 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung 64 Nachrichtenübermittlung
Abschnitt J	Kredit- und Versicherungsgewerbe
Unterabschnitt JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe 65 Kreditgewerbe 66 Versicherungsgewerbe 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

Anhang 1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03)

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Abschnitt K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Unterabschnitt KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Abschnitt L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Unterabschnitt LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Abschnitt M Erziehung und Unterricht

Unterabschnitt MA Erziehung und Unterricht

- 80 Erziehung und Unterricht

Abschnitt N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Unterabschnitt NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Abschnitt O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Unterabschnitt OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Abschnitt P Private Haushalte mit Hauspersonal

Unterabschnitt PA Private Haushalte mit Hauspersonal

- 95 Private Haushalte mit Hauspersonal

Abschnitt Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Unterabschnitt QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Anhang 2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08)

Abschnitt	A	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
Abschnitt	B	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
Abschnitt	C	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28	Maschinenbau
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	30	Sonstiger Fahrzeugbau
	31	Herstellung von Möbeln
	32	Herstellung von sonstigen Waren
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
Abschnitt	D	ENERGIEVERSORGUNG
	35	Energieversorgung
Abschnitt	E	WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
Abschnitt	F	BAUWERBE/BAU
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
Abschnitt	G	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Anhang 2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08)

Abschnitt	H	VERKEHR UND LAGEREI
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
Abschnitt	I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
Abschnitt	J	INFORMATION UND KOMMUNIKATION
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
Abschnitt	K	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
Abschnitt	L	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
Abschnitt	M	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen
Abschnitt	N	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
Abschnitt	O	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
Abschnitt	P	ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
	85	Erziehung und Unterricht
Abschnitt	Q	GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
Abschnitt	R	KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

Anhang 2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08)

Abschnitt	S	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
Abschnitt	T	PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Abschnitt	U	EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz im Jahr 2010 bei Betrieben

Rücksendung **11 I-B**
bitte bis

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
SG 3604
80288 München

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 80288 München

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: 089 / 2119 -273

089 / 2119 -271

Fax: 089 / 2119 -504

E-Mail: umweltoekonomie@lfstad.bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 1 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer

Nr. des Wirtschaftszweiges (WZ 2008)

1 Betriebsnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Ihre Daten können Sie auch online unter
<https://idev.bayern.de> melden

IDEV-Kennung

IDEV-Passwort

online

Bitte beachten Sie:

Es werden additive und integrierte **Umweltschutzinvestitionen** erhoben.

Beim Umweltbereich Klimaschutz wird nicht zwischen additiven und integrierten Maßnahmen unterschieden.

Bitte tragen Sie hier die Höhe der Investitionen für den Umweltschutz und/oder den Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für den Umweltschutz für die gesamte Maßnahme in das entsprechende Feld ein.

Bitte tragen Sie Ihre Angaben nach Hauptzweck der Anlage bei dem jeweiligen Umweltbereich in die hierfür vorgesehenen weißen Felder ein. Bitte geben Sie keine Beträge mehrfach an.

Beachten Sie bitte bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **13** auf den Seiten 2 und 3 in der separaten Unterlage.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endet.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Zeigen Sie uns bitte hier an, wenn Sie für das Berichtsjahr keine Investitionen für den Umweltschutz getätigt haben (**Fehlanzeige**).

Bitte zurücksenden an

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
SG 3604
80288 München

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Investitionen für den Umweltschutz **1**

Nr. des Wirtschaftszweiges (WZ 2008)

1 Betriebsnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Umweltbereiche	Insgesamt	Additiv 2	Integriert 3
	Volle Euro		
1 Abfallwirtschaft 4	2 _____	3 _____	4 _____
2 Gewässerschutz 5	5 _____	6 _____	7 _____
3 Lärmbekämpfung 6	8 _____	9 _____	10 _____
4 Luftreinhaltung 7	11 _____	12 _____	13 _____
5 Naturschutz und Landschaftspflege 8	14 _____	15 _____	16 _____
6 Bodensanierung 9	17 _____	18 _____	19 _____
7 Klimaschutz			
7.1 Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen 10	20 _____		
7.2 Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien 11	21 _____		
7.3 Energieeffizienz steigernde Maßnahmen und Energie- sparmaßnahmen 12	22 _____		
Summe der Investitionen (1–6; 7.1; 7.2; 7.3) zusammen	_____	_____	_____

Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für den Umweltschutz **13**

Umweltbereiche	Insgesamt	Additiv 2	Integriert 3
	Volle Euro		
1–6 Alle Umweltbereiche	23 _____	24 _____	25 _____
7 Klimaschutz	26 _____		
Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen zusammen (1–7)	_____		



Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz im Jahr 2010 bei Betrieben

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Erhebung über Investitionen für den Umweltschutz wird bundesweit bei höchstens 10 000 Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Sie dient für Zwecke der Umweltpolitik und als Grundlage zur Erfüllung EU-rechtlicher Berichtspflichten. Aktuelle Ergebnisse finden Sie unter www.destatis.de in der Rubrik „Umwelt“.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG sind die Inhaber/-innen oder Leitungen der genannten Betriebe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 1 UStatG ist eine Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, zulässig. Nach § 16 Absatz 5 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen mit den Hilfsmerkmalen werden nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet. Die verwendete Unternehmens- und Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Die verwendete WZ 2008-Nummer ist die Nummer desjenigen Wirtschaftszweiges, in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Name und Anschrift der Unternehmen und Betriebe und die Betriebsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erhebungseinheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe der Abschnitte

- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe
- D Energieversorgung
- E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung

und Beseitigung von Umweltverschmutzungen der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.2 und der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Für WZ B und C

Die Meldung ist für den **gesamten Betrieb** abzugeben. In die Meldung je Betrieb sind also auch einzubeziehen:

- Alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe auch Verkaufsbüros, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen sowie alle Betriebsteile, die nicht zum Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gehören, wie z. B. baugewerbliche Abteilungen, Handelsabteilungen, Transportabteilungen, landwirtschaftliche Betriebsteile, Sozialeinrichtungen des Betriebes,
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen.

Für WZ D und E

Einheiten, die Energie und/oder Wasser erzeugen/gewinnen und verteilen, Abwasser oder Abfall entsorgen oder Umweltverschmutzungen beseitigen, haben eine eigene Betriebsmeldung abzugeben, sofern mindestens eine vollbeschäftigte Person ständig für diese Einheit tätig ist. Die übrigen Einheiten können zu einer Betriebsmeldung zusammengefasst werden.

Erläuterungen zum Fragebogen

Die folgenden **Definitionen der Sachanlagen für den Umweltschutz** wie auch der additiven („End-of-Pipe“) und integrierten Umweltschutzinvestitionen folgen den Kapiteln 3 und 4 der **VDI-Richtlinie 3800** „Ermittlung der Aufwendungen für Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz“ vom Dezember 2001.

Als **Sachanlagen für den Umweltschutz** gelten alle Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Es sind nur produktionsbezogene Sachanlagen zu melden. Diese begrenzen oder vermeiden Emissionen, die (potenziell) bei der Produktionstätigkeit entstehen.

- 1** Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den **Investitionen für den Umweltschutz**, die eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken bzw. den Einsatz von Ressourcen reduzieren. Bei Unternehmen, Betrieben, oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden hier lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Als **Investitionen für den Umweltschutz** gelten ...

... im Geschäftsjahr aktivierte Bruttozugänge, ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen oder Teilen davon, die dem Umweltschutz dienen **2**.

... dem Umweltschutz dienenden Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert sind.

... noch im Bau befindliche Umweltschutzanlagen, sofern in der Bilanz aktiviert. Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Umweltschutzinvestitionen sind anzugeben.

- 2** **Additive („End-of-Pipe“) Umweltschutzmaßnahmen** sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Sie können dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet sein, um entstandene Emissionen zu verringern.

3 Integrierte Umweltschutzmaßnahmen

Die Umweltbelastung wird bei diesen Maßnahmen direkt bei der Leistungserstellung vermindert. Sie unterteilen sich in ...

... **anlageintegrierte Maßnahmen** sind zwar mit dem Produktionsprozess verbunden, aber dennoch als technische Elemente einzeln nachweisbar.

... bei **prozessintegrierten Maßnahmen** lassen sich einzelne Komponenten zur Minderung der Umweltauswirkungen nicht bestimmen. Vielmehr ist der gesamte Leistungserstellungsprozess innerhalb einer Produktionsstufe derart, dass es im Vergleich mit einer herkömmlichen Technik zur Minderung der Umweltbelastung kommt. Der umweltrelevante Anteil ist definiert durch die zusätzlichen Aufwendungen im Vergleich mit einer Anlage ohne diese positiven Umweltauswirkungen. In den Fällen, in denen keine exakten Angaben zur Höhe der integrierten Umweltschutzinvestitionen ermittelt werden können, sind qualifizierte Schätzungen möglich.

- 4** **Abfallwirtschaft** umfasst die Vermeidung, Verwertung (stofflich oder energetisch) und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG). Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung oder Verwertung.

– Beispiele für additive Maßnahmen

Deponien, Zwischenlager, Abfallverbrennungsanlagen, Trenn- und Sortieranlagen, Müllpressen, Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen der Abfallwirtschaft.

– Beispiele für integrierte Maßnahmen

Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens bei der Herstellung von Produkten sowie bei der Behandlung von Abfällen, Wiedereinsatz von Abfällen im Produktionsprozess.

- 5** Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

– Beispiele für additive Maßnahmen

Kanalisation, Trockenbeete, Abwasser- und Klärschlammbehandlungsanlagen, Kühlanlagen für Kühl- und Abwasser, Anlagen zur Wasserkreislaufführung, Sicherheitsvorrichtungen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

– Beispiele für integrierte Maßnahmen

Geschlossene Prozess- und Kühlwasserkreisläufe, geschlossene Wasserreinigungssysteme, Einführung von Luftkühlungssystemen anstelle von Kühlwassersystemen, Deionisation von Prozesswasser zur Reduktion der Chemikalienkonzentration, technische Umstellung auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht wassergefährdend sind.

- 6** Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen und der Schutz vor Erschütterungen.

– Beispiele für additive Maßnahmen

Lärmschutzwände, -mauern, -wälle, Schwingungsisolierung und Sonderfundamente bei technischen Anlagen und Maschinen, Schallschleusen, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. Ä.

– Beispiele für integrierte Maßnahmen

Ausrüstungs- und Maschinenteile zur Vermeidung von Lärm und Schwingungen; Kessel, Feuerungen, Brenner oder Komponenten mit niedrigen Lärmemissionen.

- 7** Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen wie Rauch, Ruß, Staub, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe in Abgas und Abluft.

– Beispiele für additive Maßnahmen

Entstaubungs-, Entschwefelungs- und Entstickungsanlagen, Anlagen zur Verminderung der Emission von Gerüchen oder Kohlenwasserstoffen, nachgeschaltete Kondensationsvorrichtungen.

– Beispiele für integrierte Maßnahmen

Katalysatoren, katalytische NOx-Reiniger, Niedrig-NOx-Brenner, umweltfreundlichere Kompressoren, computergesteuerte optimierte Feuerungsanlagen, Rauchgasoptimierung, luftdichte Förderbänder.

8 Dem **Naturschutz bzw. der Landschaftspflege** dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

– **Beispiele für additive Maßnahmen**

Befestigungen, Schutzsysteme für Wildtiere wie Wildtierbrücken, -zäune, etc.

– **Beispiele für integrierte Maßnahmen**

Einrichtungen zur Einschränkung der Grundwassernutzung, Präventionsmaßnahmen für Natur und Landschaft.

9 Der **Bodensanierung** dienen ...

... Beseitigungs- oder Verminderungsmaßnahmen von Schadstoffen in Böden (Dekontaminationsmaßnahmen).

... Maßnahmen, die eine Ausbreitung von Schadstoffen langfristig verhindern oder vermindern, ohne die Schadstoffe zu beseitigen (Sicherungsmaßnahmen).

... Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

– **Beispiele für additive Maßnahmen**

Anlagen und Einrichtungen zur Abdichtung oder zur Behandlung kontaminierter Böden.

– **Beispiele für integrierte Maßnahmen**

Austausch von PCB-haltigen Elektrokabeln, Verzicht auf Hochspannung in Ölkabeln, Überfüllschutz für Container.

Dem **Klimaschutz** dienen folgende aufgeführte Maßnahmen.

10 **Vermeidung und Verminderung der Emission von Treibhausgasen** nach Kyoto-Protokoll

- Kohlendioxid,
- Methan,
- Distickstoffoxid,
- teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe,
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe,
- Schwefelhexafluorid wie z.B. Fassung und Nutzung von Klär-, Deponie und Grubengasen (Methan),
- Ersatz von herkömmlichen Klima- und Kälteanlagen durch Anlagen mit halogenfreien Kältemitteln,
- Umstellung auf halogenfreie Treibmittel und
- allgemeiner Verzicht auf den Einsatz von Klimagasen in Produktionsprozessen.

11 **Nutzung erneuerbarer Energien** wie z. B.

- Wasserkraft (einschließlich der Wellen-, Gezeiten- und Strömungsenergie),
- Windenergie,
- solare Strahlungsenergie,
- Geothermie und
- Energie aus Biomasse (einschließlich Nutzung von Bio-, Deponie- und Klärgas sowie aus dem biologisch abbaubaren Anteil von Abfällen aus Haushalten und Industrie).

12 **Steigerung der Energieeffizienz bzw. Energiesparmaßnahmen** wie z. B.

- Wärmetauscher (Wärmerückgewinnung),
- Wärmepumpen,
- Kraft-Wärme-Kopplung,
- Wärmedämmung von Anlagen und Produktionsgebäuden und
- Modernisierung der Heizungs- und Warmwassertechnik.

Bei Investitionen in die Steigerung der Energieeffizienz im Falle von **Hochöfen und Kraftwerksneubauten** ist nur der Teilbetrag der Investition zu berücksichtigen, der auf die Steigerung der Energieeffizienz gegenüber einer verfügbaren Vergleichsanlage bezogen ist. Über Vergleichsrechnungen kann ermittelt werden, wie viel besser der Wirkungsgrad der neuen Anlage im Vergleich zum Durchschnitt (Referenzliste unter www.statistikportal.de) ist. Dieser Teil ist monetär zu schätzen und als Klimaschutzinvestition anzugeben.

13 **Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen**

Bitte hier keine Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge. Hier ist der Wert ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer der im Geschäftsjahr über mittel oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen für den Umweltschutz anzugeben, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind. Nicht einzubeziehen sind die Anmietungen von Sachanlagen für die Mietdauer von bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern.

Veröffentlichungsverzeichnis

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliederung	Periodizität	Medium
Q. Umwelt					
QI Wasserversorgung und Abwasserentsorgung					
Q11003	QI1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern 2010	K	3j	@
Q12003	QI2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung in Bayern 2010	K	3j	@
Q1300C	QI3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2008 - 2010	K	3j	@
Q14003	QI4	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 1991 bis 2004 (letztmalig)	L	3j	 @
QII Abfallwirtschaft, Recycling					
Q2100C	QII1	Abfallwirtschaft in Bayern	K	j	@
Q2400C	QII4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern	L	2j	@
Q25003	QII5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2004 (letztmalig)	L	2j	 @
QIII Umweltschutzaufgaben und -produkte					
Q3100C	QIII1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	L	j	@
Q3200C	QIII2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	L	j	@
QIV Umweltbelastungen					
Q4100C	QIV1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	L	j	@
Q43003	QIV3	Verwendung von klimawirksamen Stoffen in Bayern	L	j	 @

Tabellen-Nr.	Regio-Stat-Tabellen	Reg. Gliederung	Periodizität	Anz. d. Wertfelder
Umwelt				
Erhebung über Abfallentsorgung				
500-41	Entsorgungs- und Behandlungsanlagen, Abfallmengen	K	j	6
500-42	Art der Entsorgungs- und Behandlungsanlagen	K	j	7
Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind				
504-31	Primär nachgewiesene Abfallmengen	K	j	4
Statistik der öffentlichen Wasserversorgung				
514-31	Wassergewinnung	K	3j	7
514-42	Anschlussgrad, Wasserabgabe	K	3j	6
Statistik der Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte				
516-31	Anschlussgrade	K	3j	3
516-42	Kanalnetz, Abwasserbehandlungsanlagen	K	3j	16
Statistik der Wasser- und Abwasserentgelte				
517-01	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2008 - 2010	K	3j	2